25 CENTS
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgie, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Nacken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Bruchwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 9. Februar 1889.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Wm. Roberts, M. 26. Jan.
Wm. Richardson, K. 8. Febr.
C. McPindy, K. 6. Jan.

Heirathen.

Charles Volpp mit Mary Knapp.
Dan Castello mit Dora Deane.

Todesfälle.

Fred. Backfürst, 19 J. 7. Febr.
Maggie McGinn, 26 J. 6. Febr.

— Die Nilsson noch einmal! Den Freunden und Bewunderern der großen Diva wollen wir unter dem Siegel der Verschwiegenheit mittheilen, daß sie die Erhaltung ihrer wunderbaren Stimme einzig und allein Dr. Bull's Husten Syrup verdankt.

☞ Dem Leichenbestatter Kregelo wurde gestern Abend ein Ueberrock aus seiner Office gestohlen.

— Eisenwaaren jeder Art, Pulver, Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße

☞ Wm. J. Kane wurde heute vom Sheriff auf einen Warrant der Grand Jury hin wegen Diebstahl verhaftet.

— Sobald mein Appetit nachläßt und ich an Verdauungsbeschwerden leide, sind Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen das erste was ich einnehme; in kurzer Zeit ist mein Appetit wiederhergestellt und die Verdauungsorgane in guter Ordnung. — D. Leip, Ottawa, Ills.

☞ 18 Fälle von Diphtheria, 1 Fall von Scharlachfieber und 8 Fälle von Masern sind jetzt in der Stadt.

— Am Samstag Abend große Eröffnung meines neuen Saloons, No. 233 Süd Delaware Str mit einem ausgezeichneten Lunch. Jedermann ist eingeladen.
Julius Aeske.

☞ Gestern wurde das Wohnhaus des Farmers S. W. Tomlinson in der Nähe von Southport durch Feuer zerstört. Schaden $1,500.

☞ Die Grand Jury erstattete heute einen theilweisen Bericht. Wm. Coleman, George Brooks und Herman Blake wurden des Großdiebstahls und A. McPeak, Thomas Murphy, Samuel Phillips, James Thornbury, Wm. Hine, John Higgins und Samuel Luke wegen Kleindiebstahls verhaftet.

— Winterkappen unterm Kostenpreis bei John Rosenberg 196 Ost Washington Str.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman L. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Die Legislatur.

Als gestern die beiden Häuser der Legislatur zu gemeinschaftlicher Sitzung zusammenkamen um den Staatsbibliothekar zu wählen, war Lieutenant Gouverneur Chase nicht anwesend. Die Demokraten hatten entgegen einem alten Gebrauche, wonach der Vorsitzer im Senat stets bei gemeinschaftlicher Sitzung den Vorsitz führte, einen Beschluß angenommen, daß diesmal der Sprecher des Hauses den Vorsitz bei gemeinschaftlichen Sitzungen führen solle. Herr Schmuck beantragte, daß ein Comite den Lieutenant Gouverneur einladen und in den Saal geleiten solle, damit er neben dem Vorsitzer Platz nehme und er sowie Herr Dresser wurden zu diesem Comite ernannt.

Lieut. Gouverneur Chase gab jedoch dem Comite zu verstehen, daß er nicht das fünfte Rad am Wagen zu sein wünsche, und ließ sich nicht erbitten, der Sitzung beizuwohnen.

Die Sitzung dauerte nicht lange da man nur dem Parteidiktat Folge leistete und Jacob L. Dunn zum Bibliothekar erwählte.

Zwei Arbeiter-Haftpflicht-Gesetze wurden gestern im Haus passirt. Die eine Bill wurde von dem Republikaner Brownlee eingereicht und bezieht sich auf Eisenbahn-Angestellte. Demselben zufolge haben Eisenbahn-Gesellschaften dafür zu sorgen, daß ihre Wagen und Lokomotiven von Inspektoren auf ihre Tauglichkeit untersucht werden. Die Gesellschaften sollen kein Recht haben, mit ihren Angestellten Verträge abzuschließen, wonach dieselben freiwillig das Risiko der Gefahr übernehmen und falls ein Angestellter im Dienste der Gesellschaft durch defekte Maschinen verletzt wird, soll er zu Schadenersatz berechtigt sein. Schadenersatz soll er auch für den Fall erlangen, daß er durch die Nachlässigkeit eines Mitarbeiters zu Schaden kommt.

Die andere Haftpflichtbill wurde von dem Republikaner Field eingebracht. Dieselbe schließt alle Geschäfte ein und macht den Arbeitgeber haftbar, wenn seine Arbeiter in folgender Weise zu Schaden kommen: Erstens durch defekte Maschinerie, wenn dieselbe der Nachlässigkeit des Arbeitgebers oder seines Stellvertreters zuzuschreiben ist; zweitens wenn die Verletzungen durch die Nachlässigkeit eines Vorgesetzten herbeigeführt wurden; drittens wenn der Arbeiter sich die Verletzungen dadurch zuzog, daß er die ihm von einem Vorarbeiter aufgetragenen Arbeiten ausführte; viertens wenn die Verletzungen durch Beobachtung der von dem Arbeitgeber gemachten Vorschriften entstanden sind; fünftens wenn die Verletzungen durch die Nachlässigkeit der Signalbeamten entstanden sind.

Ein heftiges Parteigefecht entstand gestern Nachmittag als die Curtis-Bill aufs Tapet kam. Dieselbe bestimmt, daß die ganze Verwaltung der Stadt Indianapolis in die Hände einer Commission von 3 Männern gelegt wird, welche jetzt von der Legislatur und nach Ablauf des ersten Termins von vier Jahren von dem Mayor der Stadt ernannt werden. Die Bill wurde natürlich von den Demokraten befürwortet und von den Republikanern bekämpft. Curtis, der Vater der Bill, sprach sich dahin aus, daß der ganze Stadtrath corrupt sei, und daß ihm deshalb die Verwaltung der Stadt aus der Hand genommen werden müsse.

Der Republikaner Field sagte, daß die Bill weiter nichts als eine Parteimaßregel und Despotismus sei. Die Mehrheit in der Legislatur stütze sich bei Passirung der Bill einfach auf ihre Gewalt. Sie dränge der Stadt Indianapolis eine Commission auf, welche für ihr Thun und Handeln Niemandem Rede zu stehen habe. Es sei dieselbe Anmaßung, als wenn der Congreß sich das Recht nehmen wollte, zu sagen, der Staat Indiana verstehe es nicht, seine Verwaltungsangelegenheiten zu besorgen, und er werde eine Verwaltungsbehörde über ihn stellen.

Und wenn es wahr sei, daß die 36 Mitglieder des Stadtraths corrupten Einflüssen unterliegen, wer bürgt dann für die drei von der Legislatur ernannten Commissäre?

Der Republikaner Brownlee sagte, daß man das Unrecht, Indianapolis seiner Selbstregierung zu berauben, wohl einsehe, und deshalb für spätere Zeiten die Ernennung durch den Mayor vorgeschrieben hat.

Die Bill wurde durch strictes Parteivotum passirt.

Im Senat wurde gestern der ganze Nachmittag mit Berathung der Vorlage für das neue Wahlgesetz verbracht.

INDIANA INSURANCE COMPANY.
Indianapolis, Indiana.

Versichert Euch gegen Feuer, Blitz und Tornados.

☞ Versicherungs-Agenten mögen vorsprechen.

Theo. P. Haughey, Schatzmeister. **N. S. Byram,** Präsident.
M. V. McGilliard, Sekretär. **Chas. E. Dark,** Vice-Präs.

— Fragt Euren Grocer nach —

PARROTT AND TAGGART'S

Brod, Crackers und Cakes!

dann bekommt Ihr das Beste.

☞ Versucht unsere Midget Auster Crackers.

Wie es in der Irrenanstalt zugeht.

Vor etwa einer Woche wurde Lawson Abbott von Franklin im hiesigen Irrenhospital untergebracht. Sein Irrsinn war religiöser Natur und milden Charakters. Am Dienstag fragte Dr. Payne von Franklin per Telephon im Irrenhause an, wie es Abbott gehe und Dr. Galbraith, der Superintendent, antwortete: „Ganz gut." Am Mittwoch Morgen aber erhielt die Familie Abbott's ein Telegramm, daß Abbott todt, und wahrscheinlich an einer Herzkrankheit gestorben sei. Am Abend wurde die Leiche nach Franklin geschickt. Da man am Kopfe und im Gesicht allerlei Verletzungen bemerkte, ließ man eine Untersuchung durch den Coroner vornehmen, welcher drei Aerzte beiwohnten. Eine vorher eingelaufene briefliche Erklärung von Dr. Galbraith war vollständig unzufriedenstellend, obwohl er Herzkrankheit als Todesursache angab.

Am Donnerstag telegraphirte der Coroner von Franklin an Dr. Thomas, in dessen Abtheilung sich Abbott im Irrenhospital befunden hatte und dieser antwortete brieflich, daß wahrscheinlich "heart failure" die Todesursache sei, doch fügte er hinzu: "No one can predict with entire uncertainty as to the cause of death of Lawson Abbott." Wenn ein Schulknabe so Etwas schreibt, so kann man allenfalls darüber lachen, was soll man aber von einem Arzte halten, dessen Bildungsgrad nicht höher ist, als daß er solches Blech schreiben kann? Denn genau übersetzt schreibt der Mann über einen bereits Verstorbenen: „Niemand kann mit vollständiger Unsicherheit den Tod Abbotts voraussagen".

Der Coroner von Franklin nahm nun in Gegenwart von drei Aerzten eine post mortem Untersuchung vor. Er fand das Herz vollständig gesund und normal. Dagegen fand er auf dem Kopfe mehrere Blutklumpen und eine zwei Zoll lange und ein Achtel Zoll breite Wunde. Ueber dem rechten Auge befanden sich dunkle Hautstellen, auf der Brust ebenfalls und darunter geronnenes Blut. Aehnliche Verletzungen fand man an den Beinen und im Gehirn fand man ebenfalls blutige Stellen, sämmtlich Anzeichen, welche auf schwere Mißhandlung hindeuten.

Das Interesse für den Fall wird noch dadurch vergrößert, daß ein gewisser Madison Flack in Franklin seine Erfahrungen im Irrenhaus erzählt. Er sagt, daß er am Tische zwischen zwei schmutzigen Männern sitzen mußte, welche wie die Schweine mit dem Munde aus dem Teller aßen, daß er Ekel fühlte und aufstand, um sich an einem andern Platz zu setzen. Dafür wurde er von zwei Wärtern auf den Boden geworfen und erbärmlich mißhandelt.

Die Familie Abbotts ist nicht gewillt, die Sache auf sich beruhen zu lassen, und der Coroner wird seine Untersuchung fortsetzen, denn es sieht gerade so aus, als ob Abbott erlittenen Mißhandlungen erlegen wäre.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Kate Hughes gegen Joshua Hughes. Scheidung bewilligt.

Maggie Dowling gegen James T. Dowling. Scheidungsklage; niedergeschlagen.

Frank McWhinney gegen Thomas Brennan u. A. Kläger $141.73 zugesprochen.

Carrie Mohler gegen Wm. Mohler. Scheidungsklage; niedergeschlagen.

Criminalgericht.

Frank Clark wurde wegen Straßenraubs zu sechs Jahren Zuchthaus und $100 Geldstrafe verurtheilt.

Polizei-Bericht.

Charles Jones, der vier Krähne von Knight und Jillson gestohlen hatte, wurde der Grand Jury überwiesen.

Florence Roesner, angeklagt, Handschuhe bei L. S. Ayres & Co. gestohlen zu haben, wurde ebenfalls der Grand Jury überwiesen.

Alle anderen Fälle wurden aufgeschoben.

— Ein Mann, der 40 Jahre Medizin praktizirt hat, sollte Salz von Zucker unterscheiden können; let't was er sagt:

Toledo, O., 10 Jan. 1889.

Herrn F. J. Cheney & Co!

Meine Herrn! — Ich bin seit 40 Jahren meist in der allgemeinen ärztlichen Praxis gewesen, und möchte sagen, daß in all meiner Praxis und Erfahrung ich nie ein Präparat gesehen habe, das ich mit so viel Vertrauen in Erfolg verschreiben konnte, als Hall's Katarrh Kur, fabrizirt von Ihnen. Habe sie gar viele Male verschrieben, und ihre Wirkung ist wundervoll, und möchte zum Schluß sagen, daß ich noch einen Fall von Katarrh zu finden habe, den ich nicht kuriren würde, wenn man sie den Anweisungen gemäß einnähme.

In Wahrheit der Ihrige
L. L. Corsuch, M. D,
Office 215 Summit Str.

Wir wollen eindundert Dollars für jeden Fall von Katarrh geben, der nicht mit Hall's Katarrh Kur geheilt werden kann. Innerlich genommen.

F. J. Cheney & Co, Eigenth.,
Toledo, Ohio.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Neue Klagen.

A. E. Burkhardt u. A. gegen Sample Loftin, County-Schatzmeister; Gesuch um Einhaltsbefehl, um den Schatzmeister zu verhindern, das Mäntellager der Kläger wegen rückständiger Steuern mit Beschlag zu belegen.

Wir berichteten schon gestern, daß der Reisende für Burkhardt in Cincinnati sich hier befindet, und in Wiley's Schnittwaarengeschäft seine Pelzmäntel zum Verkaufe ausliegen hat.

Nun soll die Firma Burkhardt & Co. Steuern bezahlen und das gefällt ihr nicht. Dem Gesuch um einen Einhaltsbefehl liegt eine beschworene Aussage bei, daß die Mäntel eigentlich von W. T. Wiley & Co. dahier verkauft werden, indem diese für jeden verkauften Mantel Commission erhalten. Ursprünglich wurden die Anzeigen in den Zeitungen von Burkhardt & Co erlassen, jetzt hat man W. T. Wiley & Co. dafür substituirt.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Patrick Kelly an Francis Silas Chatard, Bischof von Vincennes, Lot 1 in Comr's Sub. von Hoefgen's Grundstück $2100.

Thomas Ashey an Sarah L. Hatten, Lot 47 und ein Theil von Lot 48 in Coburn's Sub., Outlot 1882. $1325.

Robert B. Keith an William M. Shearer, Lot 2 in John & Porter's Sub., Lot 31 in A. E. Fletcher's 3 Add. $425.

Die „United States Wire and Nail Works" an William H. Coleman, Lots 21, 22 und 23 in Block 16 in Beaty's Add. $500.

George A. Taff, Admr, an Elizabeth Hoffman, Lot 12 in Matindale & Stilz's Add. $200.

William A. Farnsworth an Margaretta C. C. Coe, Theil von Lot 20 in Sqr. 5 in der Indpls Car Co.'s Add. $150.

Lynn B. Martindale, Comr, an Sallie Battle, Lot 62 in Harding Howard's Erben Addition zu West-Indianapolis. $100.

Frank H. Rupert an John Seuffert, Lot 234 in Johnson's & Hoghhire's Ost Washington Straße Add. $250.

Henry Nierman an John Baist, Lot 6 in Ketcham Place in Haughville. $200.

Catharine Carson an Sumner Carlon, Lot 44 in McCarty's Sub. von einem Theil der Outlot 120. $1 800.

Mary Behmer an John F. Frav, Lot 5 in Kappis & Franl's Sub. $1.

Mary Behmer an August Behmer, Lot 7 in Kappis & Franl's Sub. $1.

John F. Carriger an William Spotts Theil der Lot 25 in Block 3 von S. A Fletcher jr's nordöstliche Add. $1000.

Joseph H. Clark an Z. F. Arenburg, Lots 17 und 18 in Clark & Osgood's 1. Add. in West-Indianapolis. 800.

Charles E. McLaughlin an Wm. H McLaughlin, Theil des südöstlichen ¼ von Sec. 8, Twp. 15 nördlich von R. 4 östlich. $8000.

Mary R. Leitch an Jeremiah Creeden, Lot 59 in Margaret McCarty's Subd. von Outlots 119 und 118. $1 800

Joseph B. McKernan an Celia McKenzie, Lot 43 in Klingensmith's Subd. von Lot 1 in Outlot 128. $450.

Ernst H. Koller an Henry Linne, Lot 18 in Koller's Add. $750

Samuel Hege an Albert O. Ewan, Lot 6 in L. D. Johnson's Subd. von Block 28 in Johnson's Erben Add. $1,000.

Sarah Adrams an Edward O. Bannon, Lot 7 in Ketcham & Smith's Subd. von Block 5 in Drake's Add. $1.

Ernst H. Koller an Henry C. Koller, Lot 28 in Koller's Add. $650.

Ernst H. Koller an Ida M. Koller, Lot 29 in Koller's Add. $650.

Martha E. Le Febre an Wm. Reynolds, Lot 25 in Block 7 in S. A. Fletcher's Nordost Add. $1,100.

— Es ist ein alter Schnack, daß es sieben Wunder in der Welt gibt, doch wir behaupten, daß es jetzt acht gibt, nämlich ein neues — Salvation Oel. Es kurirte uns in einigen Tagen von einem schlimmen Anfalle von Rheumatismus. Die Rechnung war nur 25 Cents.

☞ Der Board of Trade bemüht sich die Vereinigung der G. A. R. zu veranlassen, ihr National Encampment in 1890 hier abzuhalten und hat gestern eine dahingehende Einladung beschlossen. Ein Comite von Fünf wurde ernannt, um mit dem Stadtrath weiter darüber zu berathen.

☞ John Galvin, No. 22 Elm Str. wohnhaft kam gestern Nacht mit zerschlagenem Kopfe auf die Polizeistation und theilte mit, daß er an der Massachusetts Ave. nahe der Vermont Straße von zwei Burschen überfallen und seiner Baarschaft im Betrage von 35 Cents beraubt worden sei.

— Die besten Bürsten kauft man bei O. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue

Tokologie Ein Buch für jede Frau. Von Alice B. Stockham, M. D. Ein vollständiger Wegweiser für Damen. „Das allerbeste Buch, das man einem Mädchen oder einer Frau in die Hand geben kann." Das populärste Werk für Heim. Eind. portofrei $2; Mar. $2.75. Probeseiten der deutsch. Ausg. frei. Sanitary Pub. Co., Chicago **Agenten.**

Begehrenswerthe Sachen.

Muzz—lin.

Unser jährlicher Verkauf. Wir präsentiren Stern's beste Waaren. Der Verkauf ist ein großartiger. Unsere Freunde kennen dessen Vortheile.

Newmarkets u. kurze Wraps.

Den Rest, den wir noch übrig haben; offeriren wir zum halben Preise — fünfzig Cents am Dollar. Beste Gelegenheit die je geboten wurde.

Frühjahrs-Kleiderstoffe.

Was? Jetzt? Ja. Blühend wie ein Treibhaus voller Blumen. Frische Sendungen täglich. Dasselbe gilt von

India Seide und Bengalines.

Wer kann erfreut werden mit einigen von diesen

Begehrenswerthen Sachen.

L. S. Ayres & Co.

— Die —
National Trust & Safe Deposit Co.
No. 10 Süd Meridian Str.
(Hinter der Merchants Nat. Bank.)

Absolut diebs- und feuerfest.

James F. Failey, Präsident. — E. G. Cornelius, Vice-Präsident.
O. R. Frenzel, Sekretär.

Behälter zum Aufbewahren von Werthpapieren jeder Art werden für $5 und aufwärts jährlich vermiethet.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserem gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $3 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Norddeutscher Lloyd
Schnelldampfer-Linie
BREMEN
— und —
NEW YORK
Kurze Reisezeit, Billige Preise, Gute Beköstigung.
Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green in New York.
Alex. Metzger, Frenzel Bros., General-Agentur, Indianapolis, Ind.

ELBE. TRAVE. WERRA. FULDA. EIDER. LAHN. EMS. SAALE. ALLER.

Manneskraft wieder hergestellt.
Geschlechtskrankheiten geheilt.

Der Keim des Todes ist in manches frisch pulsirende Leben durch Ansteckung und jugendliche Verirrungen gelegt. Eine Kurmethode, die sich in den verzweifeltsten Fällen stets bewährt hat, ist in dem Buche „Der Rettungs-Anker" niedergelegt. Hülfesuchende sollten nicht versäumen, das vortreffliche Buch zu lesen, ehe sie sich durch Verlockungen werthloser Anzeigen und sogenannter electrischer Gürtel betören lassen. Todesfälle, 25, Vorfrage, 250 Seiten mit 40 Bildern und einer Abhandlung über kindliche Eben und Frauenkrankheiten, wird für 25 Cents in Postmarken frei und sorgsam in einem unbedruckten Umschlag verpackt versandt. Adresse:
DEUTSCHES HEIL INSTITUT.
11 Clinton Place, New York, N.Y.

Bedeutende Ermäßigung
in Preisen von
Coke!

Gas Coke wird von der Gas Co. gegen Baarzahlung zu den folgenden Preisen geliefert:

Reiner zerkloßener Coke für $2.50 die Ladung.
Lump Coke $2.25 die Ladung (25 Bushel.)

Ist auch von allen Kohlenhändlern in der Stadt zu denselben niedrigen Preisen zu erhalten. Zu obigen Preisen ist es billiger, als irgend welche Kohlen, welche in diesem Markte verkauft werden.

Office: 49 Süd Pennsylvania Str.

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen- und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

ADOLPH FREY,
(Old Freedom and Right.)
Oeffentlicher Notar, Correspondent u. Uebersetzer.
No. 196 Elizabeth Str.,
Westlich von Blake, nördlich von North Str.

KNIGHT & JILLSON.

73 und 77 Süd Pennsylvania Straße. 73 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ¼ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Stets voraus!
Den 1. Januar 1887.
Den 1. Januar 1888.
Den 1. Januar 1889.
Flanner & Buchanan,
Beerdigungs-Direktoren,
No. 72 Nord Illinois Straße.
Weibliche Gehülfin. Telephon 641.

Achtung! Achtung!
— Meine Agentur für das so sehr beliebte —
Aurora Bier!
habe ich seit dem 1. Januar nach der
Dillon Straße, zwischen Lord und Bates Straße,
verlegt.
August Erbrich.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke Broadway und Lincoln Avenue.
Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm
Sprechstunden in der Wohnung: 8—9 Uhr Morg. 6—8 Uhr Abends.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten
Office:
22½ West Washington Str.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 495 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
Telephon: Office: 342; Wohnung 936

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

C. Maus'
Brauerei
— liefert reines —
Lager- u. Tafelbier
— in —
Flaschen und Gebinden.
Telephon 221.

Carl Pingpank's
— Deutsche —
Buch-Handlung!
No. 7 Süd Alabamastr.

Bestellungen und Abonnements auf alle im In- und Auslande erscheinenden Bücher und Zeitschriften werden angenommen und prompt abgeliefert.
An- und Verkauf alter Bücher, Socialistische Literatur.

A. Seinecke, jr.,
Europäisches
Bank- und Wechsel-Geschäft,
(Etablirt 1879.)
Cincinnati, Ohio.

Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.
Consularische Beglaubigungen besorgt.
Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einkassirt.
Referenzen in Indianapolis, Ind.
Robert Kemp, 424 Süd Meridian Straße.
G. A. Bürgler, 83 Ost Washington Straße.
Sroeg & Rosebrock, 12 und 15 Thorpe Block.

THE LADIES' FAVORITE.
NEVER OUT OF ORDER.
If you desire to purchase a sewing machine, ask our agent at your place for terms and prices. If you cannot find our agent, write direct to nearest address to you below named.

NEW HOME SEWING MACHINE CO. ORANGE, MASS.
CHICAGO — 28 UNION SQUARE, N.Y. — DALLAS, ILL. — ATLANTA, GA. — TEX.
ST. LOUIS, MO. — SAN FRANCISCO, CAL.

Agentur für Indianapolis: Kaiser & Pfleger,
73 Ost Washington Straße.

W. H. DOAN'S
I. X. L.
Gasoline.
Das beste
Für Oefen!

Old Six Points Saloon
No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!
Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.
WM. A. SCHOPPE, Eigenth.